







## Jahresrückblick 2012

### Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans

Vom Gemeinderat wurde im März 2011 im Einvernehmen mit der Feuerwehr ein Feuerwehrbedarfsplan beschlossen. Dieser sieht im Kern eine Verschlankung und Modernisierung des Fuhrparks vor. In einem ersten Schritt wurde im Juni 2011 ein Gerätewagen-Logistik (GW-L2) beauftragt. Dieser wurde im März 2012 an die Feuerwehr ausgeliefert. Der GW-L2 ersetzt den bisherigen Gerätewagen-Transport (Baujahr 1997) sowie den Schlauchwagen auf Unimog-Basis (Baujahr 1964). Möglich ist dies, weil das Fahrzeug neben 14 t-Gesamtgewicht und Allrad-Antrieb auch über einen feuerwehrtechnischen Aufbau verfügt, in dem ein Teil der Geräte fest gelagert werden können. Ferner ist es möglich, auf einem Pritschen-Aufbau bis zu 9 Rollcontainer mit Euro-Paletten-Maß zu verlasten, welche über eine leistungsfähige Hebebühne zügig entnommen werden können. Mit dieser Konzeption kann das Fahrzeug gleichzeitig mit hoher Leistungsfähigkeit die Aufgabenbereiche Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung bedienen. So sind ständig 1.500 m Schlauch und eine Tragkraftspritze verlastet. Im feuerwehrtechnischen Aufbau sind vorrangig Geräte zur technischen Hilfeleistung untergebracht. Bei Bedarf können weitere Rollcontainer zugeladen werden. Abgerundet wird das Konzept durch einen leistungsfähigen Lichtmast, der die Einsatzstelle ausleuchtet.

Ein weiterer Großauftrag wurde durch den Gemeinderat im laufenden Jahr vergeben. Wieder heißt es aus zwei mach eins. So werden die beiden Löschgruppenfahrzeuge (LF8), eines im zentralen Gerätehaus und eines in Offnadingen stationiert, durch ein LF-Katastrophenschutz (LF-KatS) ersetzt. Dieser Fahrzeugtyp hat den Vorteil, dass er vom Bund in großen Stückzahlen beschafft wird und sich so am Markt günstigere Preise erzielen lassen. Im Frühjahr 2013 ist mit der Auslieferung des Fahrzeugs zu rechnen. Das Fahrzeug wird dann in Offnadingen stationiert.

### Führungs- und Funkkonzept

Bereits im Jahr 2011 wurde bei der Feuerwehr Ehrenkirchen ein neues, vereinfachtes Funkrufnamenkonzept eingeführt,



das 2012 fortgesetzt wurde. In Kooperation mit den Feuerwehren Bad Krozingen und Münstertal begann die Einführung des Führungsmittel-Systems FüSyS. Außerdem wurden die Hinweise der Landesfeuerwehrschule zur Führungsorganisation an Einsatzstellen umgesetzt. Alle drei Komponenten sind nun fest in den regulären Probe- und Einsatzbetrieb integriert.

### Interkommunale Zusammenarbeit

Die überörtliche Arbeit ist gerade bei den Feuerwehren kein Fremdwort. Sie leisten sich bei Schadenereignissen traditionell gegenseitige Überlandhilfe. So war die Feuerwehr Ehrenkirchen in diesem Jahr bei Einsätzen in Bollschweil und Bad Krozingen mit anwesend. Die Feuerwehr Bad Krozingen unterstützte uns mit der Drehleiter bei einer Personenrettung in Ehrenstetten. Eine gemeinsame Übung der Feuerwehren aus Staufen, Bad Krozingen, Ehrenkirchen und Münstertal fand im Juli bei der Firma Ineos Films in Staufen statt. Ebenfalls geübt wurde im November bei der Fachspedition Karl Dischinger im Gewerbegebiet Niedermatten mit den Kameraden aus Bad Krozingen und Staufen sowie der Führungsgruppe Südlicher Breisgau. Bei dieser Übung stand das Arbeiten mehrerer selbständiger Löschzüge, der Aufbau einer umfangreichen Löschwasserversorgung sowie die Funkkommunikation an einer weitläufigen Einsatzstelle im Vordergrund.

Bereits im März konnte im Feuerwehrgerätehaus Bad Krozingen eine Schlauchwaschanlage in Betrieb genommen werden, die neben Ehrenkirchen von weiteren 13 Gemeinden aus dem südlichen Breisgau genutzt wird. Darüber hinaus haben sich die Gemeinden Bad Krozingen, Hartheim, Münstertal und Ehrenkirchen zur Gründung eines gemeinsamen Feuerwehrzweckverbandes Südlicher Breisgau entschlossen. Bollschweil arbeitet auf vertraglicher Grundlage mit dem Verband zusammen. Vereinbart ist die Zusammenlegung der Schläuche und der Atemschutzgeräte in gemeinsame Pools, was die Wartung und das Handling deutlich vereinfacht. Die Pflege und Wartung dieser Ausrüstung wird mit vorgenommen. Auch erfolgt die Prüfung der weiteren Feuerwehrgeräte nach den vorgeschriebenen Intervallen. Im Bereich der Ausbildung gehen die Wehren künftig ebenfalls gemeinsame Wege: So werden die





Grundausbildungen zusammen organisiert und auch weitere Fortbildungsveranstaltungen, z.B. für Führungskräfte, angeboten. Die Dienstleistungen des Verbandes stehen weiteren Gemeinden im südlichen Breisgau offen.

## Kameradschaft

Zum 75jährigen Jubiläum waren wir bei unserer Nachbarwehr Pfaffenweiler zu Gast. Neben dem Festbankett fand auch ein großer Festumzug statt, an dem wir außer mit der aktiven Mannschaft auch mit historischem Gerät inklusive Altersmannschaft teilnahmen. Ein Ereignis, das uns wenige Tage später in ganz schmerzlicher Erinnerung blieb, verstarb doch ganz überraschend unser Ehrenkommandant Helmut Binninger, der beim Umzug in Pfaffenweiler noch auf dem Kutschbock der historischen Tragkraftspritze saß. Helmut Binninger war 20 Jahre lang Kommandant in Kirchhofen und ist wahrhaftig eine „Legende“. Bis zuletzt war er, intensiv mit der Feu-



erwehr verbunden.

Ende Oktober stand dann die Segnung des neuen GW-L2 an, welche durch die Prädikantin Gudrun Rupprecht und Pfarrer Herbert Malzacher vorgenommen wurde. Anschließend wurde die Jahresfeier mit einem zünftigen Oktoberfest begangen. Ein Abend, der bei den Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben wird.

## Jugendfeuerwehr



In 2013 stand für die Jugendfeuerwehr Ehrenkirchen mal wieder jede Menge auf dem Kalender.

Am 22.02. ging es dieses Jahr in das Freiburger Eisstadion zum gemeinsamen Publikumslauf. Alle hatten eine Menge Spaß und trotz einiger Stürze kamen alle wieder unbeschadet nach Hause. Einen Monat später fand die jährliche Schrottsammlung in den Ortsteilen Ehrenstetten und Kirchhofen statt. Dank vieler fleißiger Helfer konnte diese problemlos durchgeführt werden. Vom 12. bis 13.07. übernachtete eine der Gruppe der Jugendfeuerwehr im Gerätehaus. Unter dem Motto 24 Stunden bei der Feuerwehr wurden über die gesamte Zeit immer wieder verschiedene „Einsätze“ ausgelöst, welche von den Kleinen bravorös gelöst und erledigt wurden. Nur eine Woche später veranstaltete die Jugendfeuerwehr ein eigenes kleines Zeltlager. Hierfür ging es vom 19. bis 21.07. zur Mariengrotte in Ehrenstetten. Bei super tollem Wetter konnte man sich dort das gnaze Wochenende austoben. Am 20.07. fand in Kirchzarten der jährliche Pokalwettkampf der Kreisjugendfeuerwehr statt. Wie schon in den vergangenen Jahren nahm die Jugendfeuerwehr mit 2 Gruppen daran teil. Am Ende konnte man die guten Plätze 3 und 6 erreichen. Am Wochenende vom 09. bis 11.08. beteiligte sich die Jugendfeuerwehr wieder mit der Cocktailbar am Ehrenstetter Lorenzenmärt-Hock. Am Lorenzenmärt verkauften die Jugendlichen zusammen mit ihren Eltern selbergemachte alkoholfreie Cocktails. Abends arbeiteten dann die Betreuer mit den älteren der Jugendlichen und verkauften die „richtigen“ Cocktails. Am 31.08 stand das Ferienprogramm auf dem Kalender. Bei einigen Spielen, Übungen, Vorführungen und Rundfahrten verbrachten wir mit den Kindern eine schöne Zeit. Die 2. Schrottsammlung im Ortsteil Ehrenstetten fand am 19.10 statt. Auch diese wurde wieder

unfallfrei und ohne Probleme durchgeführt. Zu guter letzt stand zum Abschluss des Jahres die Tannenreißaktion an. Am 30.11. verteilten die Jugendlichen frisches Tannenreißig an die Bürger der Gemeinde.

**Die Jugendfeuerwehr Ehrenkirchen besteht derzeit aus 30 Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 17 Jahren. Die insgesamt 74 Proben in 2013 wurden von 15 Betreuern durchgeführt.**



Gemütliches Marshmallow grillen

### Termine der Jugendfeuerwehr

22.02.	Schlittschuhlaufen
23.03.	1. Schrottsammlung
12.-13.07.	Übernachtung im Gerätehaus
19.-21.07.	Zeltlager in Ehrenstetten
20.07.	Pokalwettkampf in Kirchzarten
09.-11.08.	Cocktailbar am Ehrenstetter Hock
31.08.	Teilnahme am Ferienprogramm
19.10.	2. Schrottsammlung
30.11.	Tannenreisaktion



# Freiwillige Feuerwehr Ehrenkirchen

## Jahresrückblick 2013



### Mitgliederzahlen:

- Einsatzabteilung 100
  - Ehrenstetten 34
  - Kirchhofen 36
  - Norsingen 12
  - Offnadingen 18
- Altersabteilung 69
- Jugendfeuerwehr 30

### Mitgliederstatistik:

- Zugführer 9
- Gruppenführer 14
- Atemschutzgeräteträger 62
- Kreisausbilder 4
- Gerätewarte 5
- Atemschutzgerätewarte 4
- Jugendwarte 15

### Aufnahmen in die Einsatzabteilung:

Anna Lorenz, Thorsten Blattmann, Felix Friedl, Stefan Knörr, Christopher Kotulla, Philipp Steinle, Jonas Tessmann, Willi Stork

### Beförderungen:

- Feuerwehrmann: Keven Maier, Willi Stork, Fabio Iannece, Jan Hofmann
- Oberfeuerwehrmann/frau: Sabrina Duffner, Hubertus Reichenbach, Richard Rombach, Lars Wagner,
- Löschmeister: Mathias Fehr
- Oberbrandmeister: Michael Strub

### Übernahme in die Alterabteilung:

- Andreas Barth, Gerhard Barth, Joachim Barth, Andreas Duffner, Manfred Leimgruber, Paul Leimgruber, Bernhard Schätzle, Paul Schuler

### Dienstjubiläen:

- 25 Jahre: Markus Dietsche, Volker Flaig, Michael Kraus, Ralf Ross, Jürgen Schleer, Michael Nageleisen, Georg Dischinger, Norbert Schneckenburger

### Feuerwehruzugehörigkeit:

- 50 Jahre: Bernhard Herrenweger, Karl Linsenmeier, Oskar Strub, Willi Nageleisen

- 60 Jahre: Martin Barth, Oskar Friedrich, Eugen Fürstos, Alois Leimgruber, Siegfried Stiefvater

- 65 Jahr: Emil Eckert, Albert Mayer, Albert Steinle, Fritz Steinle, Oskar Steinle

### Geburtstage:

- 70 Jahre: Rolf Dischinger

- 80 Jahre: Oskar Friedrich, Eugen Fürstos

### Todesfälle:

Helmut Binniger, Karl Hog

### Lehrgänge:

- Truppmann
- Gruppenführer
- Gerätewart
- Atemschutzgeräteträger
- Regionales Ausbildungszentrum RAZ Modul 1
- Sprechfunker
- Staplerführerschein
- Motorsägenlehrgang
- Führerschein C+CE

### Proben:

- 5 Führungsschulungen
- 35 Zug- und Abteilungsproben
- 3 Gesamtwehrproben
- 3 Atemschutzproben
- 3 Maschinistenproben
- 74 Jugendfeuerwehrproben

### Einsätze:

- 45 Alarmierungen gesamt
- 7 Alarmierungen (22:00 - 06:00 Uhr)
- 7 Brandeinsätze
- 3 Verkehrsunfälle
- 33 Kleineinsätze
- 2 Brandmeldeanlagen

### Wettkämpfe:

- Hallenfußballturnier
- Leistungsabzeichen Silber in Freiburg

### Veranstaltungen:

- Teilnahme an den örtlichen Hocks und Dorffesten
- Brandschutzerziehung in den örtlichen Kindergärten
- Absperren der Straßen bei den verschiedenen St. Martinsumzügen
- Tag der offenen Tür
- Fahrzeugweihe GW-Transport
- Vorführung Technische Hilfeleistung



Oktoberfest 2013



Wasserschlacht beim Zeltlager



Probe im Prälat Stiefvater Haus

Kontakt Kommandant:

Michael Strub

E-Mail: [feuerwehr-ehrenkirchen@web.de](mailto:feuerwehr-ehrenkirchen@web.de)

[www.feuerwehr-ehrenkirchen.de](http://www.feuerwehr-ehrenkirchen.de)

Redaktionsteam:

Jürgen Blattmann, Philipp Risch,

Jürgen Schleer, Christian Schladebach,

Peter Blattmann